

## **Brockes, Barthold Heinrich: Vom Ursprunge der Welt (1730)**

1 Aus den zweo Meinungen ist eine zu erlesen:  
2 Entweder zog ein würckend weises Wesen  
3 Die Welt aus nichts, und gab ihr die Gestalt,  
4 Durch ein' allmächtige Gewalt.  
5 Wo nicht; so hat ein Klump, der ungeheuer schwer,  
6 Ein Chaos voller Dunckelheit,  
7 Vermischet und verwirrt von Ewigkeit,  
8 So mancher Schönheit Pracht, von ohngefehr  
9 Empfangen und erlangt: Allein,  
10 Wer hat den Klumpen doch, wer hat des Chaos Nacht,  
11 So von der gänzlichen Natur der Quell soll seyn,  
12 Aus dem verwirrten Stand hervorgebracht?  
13 Zog er sich selbst heraus? hat er sich selbst geschaffen?  
14 Soll er von uns mit einer ew'gen Macht  
15 Beschencket und verherrlicht seyn?  
16 Nein, die Vernunfft geht dieses nimmer ein.

(Textopus: Vom Ursprunge der Welt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5604>)